

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus des Rates der Stadt Kalkar am

27. Juni 2012

Auf Einladung der Vorsitzenden Märker sind die nachstehend Genannten um 18:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses versammelt:

Die Mitglieder: SB A. Boßmann, RM F. Boßmann - Vertreter für SB Hell -, RM Giesen, RM Janßen, RM Kösters, (CDU);
RM Kipper, SB Schwaya (SPD);
RM Wienemann - Vertreter für RM Hamann - (FBK);
RM Verhalen (GRÜNE);
RM Gulan (FDP)

Von der Verwaltung: Bürgermeister Fonck
Stadtangestellter Münzner
zugleich als Schriftführer

Entschuldigt fehlen: SB Hell, RM Märker (CDU),
RM Hamann (FBK)

Der stellvertretende Vorsitzende Gulan eröffnet die Sitzung und stellt den form- und fristgerechten Eingang der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Der kurzfristig erkrankten Vorsitzenden Märker übermittelt er im Namen des Ausschusses beste Genesungswünsche.

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 26.06.2012 wurde auf Antrag der FDP-Fraktion die Drucksache 9/291 „Mitgliedschaft im Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion (RGRE) sowie im Verein Niederrhein e. V. - VN - hier: Austritt nach § 4 Abs. 5 der Satzung des RGRE bzw. § 3 der Satzung des VN“ in den Ausschuss für Kultur und Tourismus zur Beschlussempfehlung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Auf Antrag der FDP-Fraktion werden folgende Punkte in die Tagesordnung aufgenommen:

- „Mitgliedschaften der Stadt Kalkar in Vereinen, Verbänden und Stiftungen“ und
- „Besichtigung der neugestalteten Touristik-Information Kalkar im Eingangsbereich des Städtischen Museums“.

RM Kipper trägt einen Antrag der SPD-Fraktion zur „Rekonstruktion des Grundrisses des ehemaligen Dominikaner-Observantenklosters im Dominikaner Bongert“ zur Aufnahme in die Tagesordnung vor.

Der Ausschuss für Kultur und Tourismus beschließt einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung um die gestellten Anträge, wobei die Besichtigung im Städtischen Museum im Anschluss an die Sitzung erfolgt.

Die Reihenfolge der übrigen Tagesordnungspunkte ändert sich entsprechend.

Der Ausschuss für Kultur und Tourismus berät nun folgende erweiterte

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Statistik: Tourismus in Kalkar 2011 (DS-Nr. 9/299)
2. Erinnerung an jüdische Mitbürger (ohne DS)
hier: Anregung zur möglichen Realisierung des Projektes „Stolpersteine“
3. Mitgliedschaft im Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion (RGRE) sowie im Verein Niederrhein e. V. - VN - (DS-Nr. 9/291)
hier: Austritt nach § 4 Abs. 5 der Satzung des RGRE bzw. § 3 der Satzung des VN
4. Rekonstruktion des Grundrisses des ehemaligen Dominikaner-Observantenklosters im Dominikaner Bongert (ohne DS)
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 27.06.2012
5. Mitgliedschaften der Stadt Kalkar in Vereinen, Verbänden und Stiftungen (ohne DS)
hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 26.06.2012
6. Fragen gemäß § 17 der Geschäftsordnung
7. Mitteilungen

II. Nichtöffentlicher Teil

8. Fragen gemäß § 17 der Geschäftsordnung
9. Mitteilungen

- - - - -

I. Öffentlicher Teil

1. Statistik: Tourismus in Kalkar 2011 (DS-Nr. 9/299)

Stadtangestellter Münzner erläutert die statistische Übersicht zum Tourismus in Kalkar im Jahr 2011.

Auf Nachfragen von SB Boßmann zu den Abschwächungen in den Bereichen „Stadtführungen“ und „Tagesarrangement Kunst & Kulinarisches“ erläutert Stadtangestellter Münzner einige beeinflussende Faktoren, u. a. das veränderte Buchungsverhalten der Kunden, die Notwendigkeit neue Zielgruppen zu erreichen und Kurz-Reisemotivationen, die sich eher an Freizeit-, Einkauf- und Erlebnismöglichkeiten orientieren. Gleichwohl liegen die überprüfbar und statistisch zu erfassenden Daten auf einem immer noch beachtlichen Niveau; zudem ist der Zustrom von Touristen, die nicht statistisch erfasst werden können, weiterhin unverkennbar hoch. Die Maßnahmen des Marktumbaues - mit der offiziellen Übergabe am 1. Mai 2011 - haben sich positiv ausgewirkt. Auch die Verlagerung der Touristik-Information Kalkar in das Städtische Museum Kalkar lässt bereits nach wenigen Wochen eine spürbar positive Resonanz erwarten. Insbesondere für die Besucherzahlen des Museums wird eine deutliche Steigerung prognostiziert.

SB Schwaya merkt an, dass das Leitbild der Stadt, erarbeitet von der Wirtschaftsförderin, in die touristischen Konzepte eingebunden werden sollte.

Der Ausschuss für Kultur und Tourismus nimmt die statistische Übersicht zur Kenntnis.

2. Erinnerung an jüdische Mitbürger (ohne DS)

hier: Anregung zur möglichen Realisierung des Projektes „Stolpersteine“

Stadtangestellter Münzner erläutert das Projekt „Stolpersteine“: ein künstlerisches und stadthistorisches Projekt des Künstlers Gunter Demnig, das zudem einen wichtigen Bestandteil der Erinnerungskultur einer Stadt bilden kann. Weit über 32.000 „Stolpersteine“ sind seit dem Jahr 2000 in 700 deutschen und europäischen Städte in den öffentlichen Straßenraum (Bürgersteige und Plätze zumeist) verlegt worden und erinnern so an verfolgte jüdische Mitbürger der Stadt.

Die „Stolpersteine“ werden vor Ort in den betreffenden Kommunen an historisch dokumentierten Orten - den einstigen Wohnstätten - eingesetzt, plan im Straßenbelag ohne einen Gefährdungsmoment.

Am Niederrhein befinden sich Stolpersteine u. a. bereits in Xanten und Wesel; auch in Uedem sollen noch in diesem Jahr Stolpersteine - 96 x 96 mm große Pflastersteine mit einer Messingbeschichtung und einer sichtbaren Gravur des Namen, der Lebensdaten und des Wohnortes - verlegt werden. Jedes Opfer der Diskriminierung, der Verfolgung und der Ermordung im Nationalsozialismus wird mit einem individuellen, mit dem eigenen Namen gekennzeichneten Stein gewürdigt.

Ein in Kalkar getrautes Ehepaar hat angefragt, ob ein solches Projekt der Erinnerung auch in Kalkar verwirklicht werden könnte und hat zugleich einen gesammelten, bislang noch unbekanntem Betrag für diese (Teil-)Realisierung in Aussicht gestellt.

Die Kosten betragen pro Stolperstein ca. 120,00 €. Die Verlegung der 100 mm hohen Steine übernimmt der Künstler. Die Kosten für die einzelnen Stolpersteine werden durch Spendenbeträge gedeckt. Haushaltsmittel der Stadt Kalkar werden für die Produktion und Verlegung nicht beansprucht.

An der intensiven Aussprache beteiligen sich die Ratsmitglieder Gulan, Kipper, Janßen, Giesen sowie SB Boßmann und BM Fonck.

Grundsätzlich wird diese Anregung aus der Bürgerschaft und der Gedanke, eine würdige und fachlich fundierte Erinnerung an alle jüdischen Mitbürger Kalkars (mit Namensnennung) zu verwirklichen, befürwortet.

RM Janßen und SB Boßmann geben zu bedenken, dass die Zuordnung im Straßenraum vor Wohnhäusern zu Irritationen oder Fehldeutungen führen könne. RM Janßen regt an, auch denjenigen, die die Verfolgung und den Holocaust überlebt hätten, mit Namensnennung an einem öffentlichen Ort zu gedenken.

BM Fonck regt an, dass - bei grundsätzlicher Zustimmung des Ausschusses, ein solches Projekt der Erinnerungskultur zu unterstützen - zunächst mit den Initiatoren und möglichen Spendern ein Gespräch geführt werden sollte.

Der Ausschuss für Kultur und Tourismus beauftragt einstimmig die Verwaltung, eine Präsentationsvorlage zu erstellen und eine Umsetzung zu prüfen, die den Vorgaben des bestehenden Projekts „Stolpersteine“ folgt oder ein alternatives Erinnerungsprojekt aufzeigt.

3. Mitgliedschaft im Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion (RGRE) sowie im Verein Niederrhein e. V. - VN - (DS-Nr. 9/291)
hier: Austritt nach § 4 Abs. 5 der Satzung des RGRE bzw. § 3 der Satzung des VN

Nach der Absetzung und Verweisung der vorliegenden Drucksache in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 26.06.2012 an den Ausschuss für Kultur und Tourismus empfiehlt dieser dem Haupt- und Finanzausschuss einstimmig den Austritt der Stadt Kalkar aus dem Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion sowie aus dem Verein Niederrhein e. V. zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

4. Rekonstruktion des Grundrisses des ehemaligen Dominikaner-Observantenklosters im Dominikaner Bongert (ohne DS)
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 27.06.2012

An der Aussprache zum Antrag der SPD-Fraktion beteiligen sich die Ratsmitglieder Kipper, Gulan, Janßen sowie SB Schwaya und BM Fonck.

Eine öffentlich zugängliche Information über die Geschichte des Klosters und des Bongerts - die deutlich über die bislang auf ein Straßenschild reduzierte Darstellung hinausweist - wird einstimmig befürwortet.

In diesem Kontext wird die Verwaltung beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem „Verein der Freunde Kalkars e. V.“ zu prüfen, ob und unter welchen Bedingungen eine Rekonstruktion des Grundrisses der Klosteranlage und die Errichtung eines historischen Klosterlehrpfades umzusetzen ist.

5. Mitgliedschaften der Stadt Kalkar in Vereinen, Verbänden und Stiftungen (ohne DS)
hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 26.06.2012

Dem Antrag der FDP-Fraktion, der Niederschrift eine Auflistung aller Vereine, Verbände und Stiftungen mit touristischen und kulturellen Bezügen - unter Angabe der Mitgliedsbeiträge - zur Beratung für die nächste Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus beizufügen, wird einstimmig zugestimmt.

6. Fragen gemäß § 17 der Geschäftsordnung

- 6.1 RM Boßmann fragt, ob eine radtouristische Ausschilderung in der Fortführung des bereits bestehenden Alleenradweges erfolgen wird.

Stadtangestellter Münzner beantwortet die Frage dahingehend, dass der ortsansässige Heimatverein eine Karte installieren wird; zudem wird eine Ausschilderung des NRW-Radwegenetzes erfolgen.

- 6.2 Stellv. Vorsitzender Gulan fragt nach dem Stand der barrierefreien städtischen Homepage.

BM Fonck verweist auf die zeitintensiven Übertragungsarbeiten einer Neufassung und erklärt, dass die städtische Homepage so zeitnah wie möglich online zugänglich wird.

7. Mitteilungen

- 7.1 Stadtangestellter Münzner teilt mit, dass die Ausgestaltung der Aufzug-Vorräume im historischen Rathaus u. a. mit Relief-Platten, die einst im Rathaus verbaut und zwischenzeitlich im Städtischen Museum in der zurück gebauten Wand eingemauert waren, erfolgen wird.
- 7.2 Weiterhin teilt Stadtangestellter Münzner mit, dass die Stadt Kalkar - mit Grieth als ebenfalls einst selbständige Hansestadt - mit der Rheinischen Hanse den Internationalen Hansetag in Lüneburg (28.06. bis 01.07.2012) besuchen wird.
- 7.3 BM Fonck teilt mit, dass er und Stadtangestellter Münzner die französische Gemeinde Juvignac im Juli besuchen werden, um zu prüfen, ob die bereits seit über zehn Jahren bestehende Schulpartnerschaft zu einer partnerschaftlichen Verbindung beider Städte ausgebaut werden könnte. Vertreter der Kommune haben bei Besuchen in Kalkar dafür geworben; auch haben Eltern von Kalkarer Schülerinnen und Schülern schriftlich um eine solche Prüfung gebeten.
- 7.4 Stadtangestellter Münzner teilt mit, dass im Rahmen des Internationalen Euregio-Rhein-Waal-Studentenmusikfestivals 2012 am 24., 25. und 26. Juli, jeweils um 19.00 Uhr, Klavierkonzerte im historischen Rathaus stattfinden.

Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

Der stellv. Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Gulan

Münzner